

Jahresbericht

Schmitz & Partner Global Offensiv

Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



31. Dezember 2024

INHALT

JAHRESBERICHT 31.12.2024

Tätigkeitsbericht	2
Vermögensübersicht	6
Vermögensaufstellung	7
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	10
Schmitz & Partner Global Offensiv	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung	11
Entwicklung des Fondsvermögens	12
Verwendungsrechnung	12
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18

ÜBER SICH TÄTIGKEITSBERICHT

AUSGANGSLAGE

Im Laufe des Berichtsjahres gingen die Inflationszahlen kontinuierlich zurück und auch das Wachstum verlangsamte sich weltweit. Während sich die Konjunktur in den USA noch robust zeigte, trübte sich das Wirtschaftsklima in Europa ein. Deutschland gehörte aufgrund seiner hohen Exportabhängigkeit zu den Schlusslichtern beim Wirtschaftswachstum der Industrieländer. China litt unter fallenden Immobilienpreisen, die auch den Binnenkonsum beeinträchtigten. Trotz der schwachen Konjunktur entwickelten sich die Aktienmärkte positiv. Zunächst profitierten vor allem Technologiewerte von Kursfantasien rund um das Thema Künstliche Intelligenz. Im weiteren Verlauf erfasste die Rallye neben den hoch bewerteten und damit rückschlagsgefährdeten Technologiewerten auch andere Segmente des Aktienmarktes. Im August sorgte eine Kombination aus zunehmenden Rezessionsängsten in den USA und einer Zinserhöhung in Japan für heftige Marktturbulenzen, die sich jedoch rasch wieder beruhigten. Bereits zum Monatsende näherten sich die Aktienmärkte wieder ihren Allzeithochs. Allerdings waren es diesmal nicht mehr in erster Linie Technologiewerte, die für Kursgewinne sorgten, sondern klassische Branchen wie Konsum oder Pharma. Gold war in Erwartung sinkender Zinsen gefragt, so dass der Preis des Edelmetalls seinen Aufwärtstrend fortsetzte. Nach zwei Leitzinssenkungen der EZB leitete schließlich auch die US-Notenbank im September die lang erwartete Zinswende ein, was den Aktienmärkten weiteren Auftrieb gab. Der klare Wahlsieg von Donald Trump bei den US-Präsidentenwahlen führte zu starken Kursbewegungen an den Kapitalmärkten. Die Hoffnung auf Steuersenkungen und Deregulierung ließ die Kurse von US-Aktien deutlich steigen. Aber auch der US-Dollar und Kryptowährungen konnten zulegen. Erst am Jahresende reagierten die Aktienmärkte mit Kursverlusten auf die Zinsprognose der Fed, die nur noch zwei Zinssenkungen bis Ende 2025 vorsah. Im Gegensatz dazu entwickelten sich europäische Aktien vor dem Hintergrund drohender Handelskonflikte und einer lahmenden Konjunktur schwächer. Mit Blick auf die drohende Ausweitung der US-Staatsverschuldung stiegen die Renditen längerer Laufzeiten, während kürzere Laufzeiten gesucht blieben.

ANLAGEZIEL UND ANLAGEERGEBNIS IM BERICHTSZEITRAUM

Der Schmitz & Partner Global Offensiv legt weltweit in Aktien und Aktienfonds an. Der Fonds bietet eine Mischung aus Aktien und aktiv gemanagter Zielfonds von etablierten Gesellschaften und von Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Vermögenswerte von Emittenten, die kontroverse Waffen wie Streubomben und Antipersonenminen oder chemische Waffen im Sinne des Pariser Chemiewaffenabkommens von 1993 herstellen, werden aus dem Portfolio ausgeschlossen. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagers ODDO BHF Asset Management Lux, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Der Fonds orientiert sich am MSCI World Gross EUR Index als Vergleichsmaßstab, bildet diesen jedoch nicht identisch ab, sondern strebt danach seine Wertentwicklung zu übertreffen, wodurch wesentliche Abweichungen sowohl in positiver als auch negativer Hinsicht vom Vergleichsmaßstab möglich sind. Der Fonds unterliegt einem aktiven Management, welches dabei stetig nach vielversprechenden Anlageobjekten sucht, von welchen eine gute Wertentwicklung zu erwarten ist. Die jeweilige Aktienauswahl sowie die Asset-Allocation-Entscheidung beruhen darüber hinaus auf eingehenden Marktanalysen und makroökonomischen Studien. Researchleistungen und fundamentale, qualitative und/oder quantitative Analysen bilden weitere Eckpfeiler der aktiven Anlageentscheidung. Dazu kommt die Nutzung des "Top- Down"-Ansatzes, des "Bottom-Up"-Ansatzes oder einer Kombination aus beidem. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Offensiv ist es, an der Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte teilzuhaben.

ANLAGEPOLITIK IM BERICHTSZEITRAUM

Der Schmitz & Partner Global Offensiv Fonds konnte im Geschäftsjahr 2024 einen leichten Gewinn verzeichnen: Er gewann 2,68 Prozent. Noch im Sommer lag er bei über zehn Prozent Wertzuwachs.

Im Laufe des letzten Jahres hat sich die Investitionsquote des Fonds per Saldo leicht erhöht und liegt zum Jahresende bei etwa 95 Prozent.

Nach zum Teil deutlichen Kursanstiegen haben wir die Positionen in Novo Nordisk (mehrfach), in Krones, in Interroll und im Asian Smaller Companies Fund im Laufe des vergangenen Jahres reduziert. Alle genannten Werte sind nach wie vor im Schmitz & Partner Global Offensiv Fonds vertreten.

Aufgestockt wurde hingegen Reckitt Benckiser. Das britische Unternehmen ist globaler Marktführer bei Haushaltsreinigern und ein international führender Hersteller von Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln. Bekannte Marken sind zum Beispiel Calgon, Sagrotan oder Clearasil.

Geografische Anlageschwerpunkte des Fonds sind die Schweiz (mit 17 Prozent der Aktienanlagen), die USA (15 Prozent), Norwegen (14 Prozent), Deutschland (12 Prozent) und Dänemark (sieben Prozent).

Inhaltliche Anlageschwerpunkte des Fonds sind neben unterbewerteten Einzelaktien nach wie vor Aktien aus dem Bereich der Nachhaltigkeit (Sonnenenergie, Wasserstoff, Recycling usw. mit einem Anteil von 16 Prozent sowie Aktien und Aktienfonds aus der Region Asien, und hier insbesondere aus China und aus Japan (in einer Größenordnung von 26 Prozent).

Im Geschäftsjahr war das Marktfeld aufgrund exogener Ereignisse teilweise erneut volatil. Auch für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren, die sich auf die Entwicklung des Sondervermögens auswirken, nicht auszuschließen.

KOMMENTIERUNG DES VERÄUßERUNGSERGEBNISSES

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per Saldo Veräußerungsgewinne, die durch Gewinne aus Aktien und Investmentanteilen und durch Verluste aus Devisengeschäften entstanden.

WESENTLICHE RISIKEN DES SONDERVERMÖGENS IM BERICHTSZEITRAUM

Die nachfolgend dargestellten Risiken sind mit einer Anlage in Investmentvermögen typischerweise verbunden. Sie können sich nachteilig auf den Nettoinventarwert, den Kapitalerhalt oder die Erträge in der angestrebten Haltedauer auswirken.

Zielfondsrisiken

Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

MARKTRISIKEN

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den lokalen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

OPERATIONELLE RISIKEN EINSCHLIEßLICH VERWAHRRISIKEN

Fehler und Missverständnisse bei der Verwaltung und Verwahrung können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen.

WÄHRUNGSRISIKEN

Der Fonds legt seine Mittel auch außerhalb des Euro-Raums an. Der Wert der Währungen dieser Anlagen gegenüber dem Euro kann fallen.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht zum amtlichen Markt an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Auch für börsennotierte Vermögensgegenstände kann wenig Liquidität vorhanden oder in bestimmten Marktphasen eingeschränkt sein. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann, oder dass die Kurse aufgrund eines Verkäuferüberhangs sinken.

ADRESSEAUSFALLRISIKEN

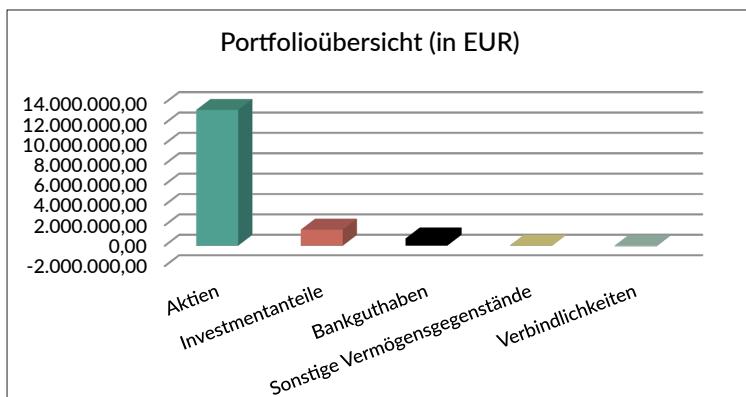
Durch den Ausfall eines Austellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.

KURSÄNDERUNGSRISIKO VON AKTIEN

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Portfolioübersicht

Die Struktur des Portfolios des OGAW-Sondervermögen Schmitz & Partner Global Offensiv im Hinblick auf die Anlageziele zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2024:

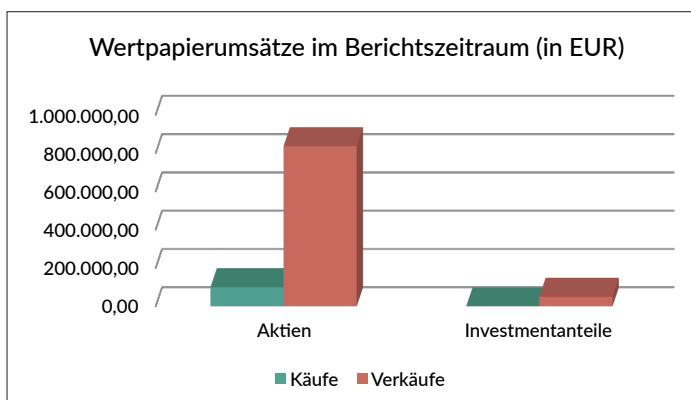


Portfolioübersicht (in EUR)

Bezeichnung	Betrag
Aktien	13.317.438,27
Investmentanteile	1.577.091,26
Bankguthaben	713.076,39
Sonstige Vermögensgegenstände	29.322,27
Verbindlichkeiten	-43.802,46
Fondsvermögen	15.593.125,73

Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024:

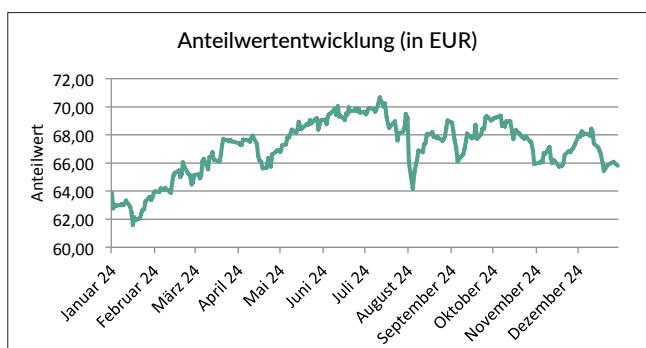


Wertpapierumsätze im Berichtszeitraum (in EUR)

Bezeichnung	Käufe	Verkäufe
Aktien	99.302,90	835.636,54
Investmentanteile	0,00	49.257,98

Übersicht über die Wertentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag die Nettoperformance des Schmitz & Partner Global Offensiv bei 2,68%.²⁾



²⁾ Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	15.636.928,19	100,28
1. Aktien	13.317.438,27	85,41
Bundesrepublik Deutschland	1.870.400,00	12,00
Dänemark	1.141.190,75	7,32
Großbritannien	579.331,12	3,72
Japan	964.463,18	6,19
Kaimaninseln	543.686,58	3,49
Norwegen	2.134.768,21	13,69
Schweiz	2.677.548,63	17,17
Südkorea	261.403,59	1,68
Taiwan	772.178,60	4,95
USA	2.372.467,61	15,21
2. Investmentanteile	1.577.091,26	10,11
EUR	773.896,00	4,96
JPY	350.223,63	2,25
USD	452.971,63	2,90
3. Bankguthaben	713.076,39	4,57
4. Sonstige Vermögensgegenstände	29.322,27	0,19
II. Verbindlichkeiten	-43.802,46	-0,28
III. Fondsvermögen	15.593.125,73	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
BÖRSENGEHADELTE WERTPAPIERE							
Aktien							
BELIMO Holding AG Nam.-Aktien SF 0,05 CH1101098163	STK	1.000	0	0	599,500 CHF	636.986,67	4,09
Bucher Industries AG Namens-Aktien SF 0,20 CH0002432174	STK	1.800	0	0	326,000 CHF	623.492,54	4,00
Interroll Holding S.A. Nam.-Akt. SF 1 CH0006372897	STK	350	0	50	1.994,000 CHF	741.539,61	4,76
Meyer Burger Technology AG Nam.-Aktien SF 7,50 CH1357065999	STK	8.485	8.486	1	2,208 CHF	19.906,37	0,13
VAT Group AG Namens-Aktien SF 0,10 CH0311864901	STK	1.800	0	0	342,800 CHF	655.623,44	4,20
Novo Nordisk A/S DK0062498333	STK	10.000	0	5.000	624,200 DKK	836.914,33	5,37
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10 DK0060094928	STK	7.000	0	0	324,200 DKK	304.276,42	1,95
FUCHS SE Namens-Vorzugsakt. o.St.o.N. DE000A3E5D64	STK	10.000	0	0	41,660 EUR	416.600,00	2,67
INDUS Holding AG Inhaber-Aktien o.N. DE0006200108	STK	20.000	0	0	20,300 EUR	406.000,00	2,60
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N. DE0006335003	STK	6.000	0	1.000	120,000 EUR	720.000,00	4,62
STRATEC SE Namens-Aktien o.N. DE000STRA555	STK	11.000	0	0	29,800 EUR	327.800,00	2,10
Reckitt Benckiser Group Reg. Shares LS 0,10 GB00B24CGK77	STK	10.000	2.000	0	48,070 GBP	579.331,12	3,72
JD.com Inc. Registered Shares A o.N. KYG8208B1014	STK	285	0	0	134,700 HKD	4.763,97	0,03
Meituan Registered Shs Cl.B o.N. KYG596691041	STK	1.000	0	0	152,800 HKD	18.961,82	0,12
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD 0,00002 KYG875721634	STK	10.000	0	0	419,000 HKD	519.960,79	3,33
Hitachi Ltd. Registered Shares o.N. JP3788600009	STK	25.000	25.000	5.000	3.937,000 JPY	603.162,92	3,87
Sony Group Corp. Registered Shares o.N. JP3435000009	STK	17.500	17.500	3.500	3.369,000 JPY	361.300,26	2,32
Cavendish Hydrogen ASA Navne-Aksjer NK 0,20 NO0013219535	STK	10.000	10.000	0	8,548 NOK	7.237,63	0,05
Equinor ASA Navne-Aksjer NK 2,50 NO0010096985	STK	38.000	0	0	265,400 NOK	853.918,12	5,48
NEL ASA Navne-Aksjer NK 0,20 NO0010081235	STK	500.000	0	0	2,704 NOK	114.474,41	0,73
Scatec ASA Navne-Aksjer NK 0,02 NO0010715139	STK	80.000	0	0	79,500 NOK	538.503,87	3,45
Tomra Systems ASA Navne-Aksjer NK 0,50 NO0012470089	STK	50.000	0	0	146,600 NOK	620.634,18	3,98
Amazon.com Inc. Registered Shares DL 0,01 US0231351067	STK	5.000	0	0	221,300 USD	1.065.940,95	6,84
Berkshire Hathaway Inc. Registered Shares A DL 5 US0846701086	STK	2	0	0	678.120,000 USD	1.306.526,66	8,38
Samsung Electronics Co. Ltd. R.Shs(Sp.GDRs144A/95)25/SW 100 US7960508882	STK	300	0	0	904,500 USD	261.403,59	1,68
Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shs (Spons.ADRs)/5 TA 10 US8740391003	STK	4.000	0	0	200,390 USD	772.178,60	4,95

FORTSETZUNG: Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
BÖRSENGEHADELTE WERTPAPIERE (FORTSETZUNG)							
INVESTMENTANTEILE						1.577.091,26	10,11
Gruppenfremde Investmentanteile						1.577.091,26	10,11
iShsIII-Core MSCI Jp. IMI U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N. IE00B4L5YX21	ANT	8.000	0	0	52,142 EUR	417.136,00	2,68
iShsIV-MSCI China A UCITS ETF Registered Shares USD (Acc)o.N IE00BQT3WG13	ANT	80.000	0	0	4,460 EUR	356.760,00	2,29
Comgest Growth PLC-Japan Regist.Shares JPY(ACC)o.N. IE0004767087	ANT	30.000	0	0	1.905,000 JPY	350.223,63	2,25
abrdn SICAV I-Asian Sm. Comp. Actions Nom. A Acc USD o.N. LU0231459107	ANT	8.000	0	900	58,776 USD	452.971,63	2,90
Summe Wertpapiervermögen						14.894.529,53	95,52

FORTSETZUNG: Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024

Gattungsbezeichnung	Bestand 31.12.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS					713.076,39	4,57
Bankguthaben					713.076,39	4,57
EUR-Guthaben bei:						
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main					605.736,18	3,88
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:						
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main				GBP	1.447,05	1.743,96
The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main				USD	109.614,19	105.596,25
Sonstige Vermögensgegenstände					29.322,27	0,19
Dividendenansprüche					1.873,97	0,01
Quellensteueransprüche					27.448,30	0,18
Sonstige Verbindlichkeiten					-43.802,46	-0,28
Verwaltungsvergütung					-20.807,61	-0,13
Verwahrstellenvergütung					-1.479,38	-0,01
Prüfungskosten					-11.967,21	-0,08
Veröffentlichungskosten					-9.548,26	-0,06
Fondsvermögen					15.593.125,73	100,00²⁾

Anteilwert	EUR	65,79
Ausgabepreis	EUR	69,08
Anteile im Umlauf	Stück	237.006

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)						
Schweizer Franken SF	CHF	1 EUR =	0,9411500	Japanische Yen YN	JPY	1 EUR = 163,1814500
Dänische Kronen DK	DKK	1 EUR =	7,4583500	Norwegische Kronen NK	NOK	1 EUR = 11,8105000
Britische Pfund LS	GBP	1 EUR =	0,8297500	US-Dollar DL	USD	1 EUR = 1,0380500
Hongkong Dollar HD	HKD	1 EUR =	8,0583000			

²⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<hr/>				
NICHTNOTIERTE WERTPAPIERE				
Aktien				
Meyer Burger Technology AG Nam.-Aktien SF 0,01	CH0108503795	STK	5.399.968	6.364.248
Andere Wertpapiere				
Meyer Burger Technology AG Anrechte	CH1333262389	STK	964.280	964.280

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 2,40 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 49.257,98 EUR.

Schmitz & Partner Global Offensiv

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)		insgesamt	je Anteil
für den Zeitraum vom 1.1.2024 bis 31.12.2024			
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	49.745,17	0,20
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	219.690,12	0,93
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	41.567,67	0,18
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	-7.461,78	-0,03
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-21.607,48	-0,09
11. Sonstige Erträge	EUR	5.612,59	0,02
Summe der Erträge	EUR	287.546,30	1,21
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-270.854,27	-1,14
- Verwaltungsvergütung	EUR	-270.854,27	-1,14
- Beratungsvergütung	EUR	0,00	0,00
- Asset-Management-Gebühr	EUR	0,00	0,00
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.451,35	-0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-17.666,04	-0,07
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	11.794,86	0,05
- Depotgebühren	EUR	-1.456,58	-0,01
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	19.280,88	0,09
- Sonstige Kosten	EUR	-6.029,44	-0,03
- davon Spesen	EUR	-6.029,44	-0,03
Summe der Aufwendungen	EUR	-283.176,80	-1,19
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	4.369,49	0,02
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	579.244,59	2,44
2. Realisierte Verluste	EUR	-10.421,45	-0,04
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	568.823,13	2,40
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	573.192,63	2,42
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	819.257,17	3,46
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-903.403,66	-3,81
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-84.146,49	-0,35
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	489.046,14	2,07

Schmitz & Partner Global Offensiv

Entwicklung des Sondervermögens 2024

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	16.872.891,05
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-1.803.842,92
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	287.041,73
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.090.884,64
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	35.031,46
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	489.046,14
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	819.257,17
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-903.403,66

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	15.593.125,73
--	-----	---------------

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil³⁾

I. Für die Wiederanlage verfügbar	EUR	573.192,63	2,42
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	573.192,63	2,42
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Steuerabschlag für das Geschäftsjahr	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	573.192,63	2,42

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende	Anteilwert am Geschäftsjahresende
	Stück	EUR	EUR
2021	271.769	18.697.870,81	68,80
2022	266.100	16.193.786,56	60,86
2023	263.347	16.872.891,05	64,07
2024	237.006	15.593.125,73	65,79

³⁾ Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung
das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure **EUR 0,00**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) **95,52**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) **0,00**

Das KAGB eröffnet Kapitalverwaltungsgesellschaften für ihre Sondervermögen erweiterte Möglichkeiten der Gestaltung von Anlage- und Risikoprofilen. Hierbei können Derivate zur Steigerung der Rendite, Verminderung des Risikos usw. eine bedeutende Rolle spielen. Sofern Derivate eingesetzt werden sollen, gelten u.a. Begrenzungen des Markt- und Kontrahentenrisikos.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß § 5 i.V.m. § 15 ff DerivateV nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	65,79
Ausgabepreis	EUR	69,08
Anteile im Umlauf	Stück	237.006

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Gemäß den Vorschriften der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (KARBV) aktualisiert ODDO BHF Asset Management GmbH (ODDO BHF AM GmbH) als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) die im Hause verwendeten Bewertungspreise aller gehaltenen Instrumente durch geeignete Prozesse auf täglicher Basis.

Die Pflege der Bewertungspreise erfolgt handelsunabhängig.

Um der Vielfältigkeit der unterschiedlichen Instrumente Rechnung zu tragen, werden die genutzten Verfahren in einem Pricing Committee in regelmäßigen Abständen vorgestellt, überprüft und ggf. adjustiert. Das Pricing Committee hat die folgenden Aufgaben und Ziele:

Aufgaben

- Festlegung der Bewertungsprozesse sowie der Kursquellen der einzelnen Assetklassen
- Regelmäßige Überprüfung der festgelegten Bewertungs-/ Überwachungsprozesse (z.B. bei fehlenden Preisen (Missing Prices), wesentlichen Kurs-sprüngen (Price Movements), über längere Zeit unveränderten Kursen (Stale Prices)) sowie der präferierten Kursquellen
- Entscheidung über das Vorgehen bei vom Standardprozess abweichenden Bewertungen
- Entscheidung über Bewertungsverfahren bei Sonderfällen (z.B. illiquide Wertpapiere)

Ziele

- Kommunikation der bestehenden Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise an die beteiligten Bereiche
- Fortlaufende Optimierung der Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise

Bei Einrichtung wird jedes Instrument gemäß seinen Ausstattungsmerkmalen einem Prozess für die Kursversorgung zugeordnet. Dieser beinhaltet die Festlegung des Datenlieferanten, des Aktualisierungintervalls, die Auswahl der Preisquellen sowie das generelle Vorgehen.

Neben automatisierten Schnittstellenbelieferungen über Bloomberg und Reuters werden auch andere geeignete Kurs- und Bewertungsquellen zur Bewertung von Instrumenten herangezogen. Dies erfolgt in Fällen, bei denen über die Standardkursquellen keine adäquaten Bewertungen verfügbar sind. Zusätzlich kann auf Bewertungen von Arrangeuren (z.B. bei Asset Backed Securities) zurückgegriffen werden. Um fortlaufend eine hochwertige Kursversorgung zu gewährleisten, wurden standardisierte Prüfroutinen zur Qualitätssicherung implementiert.

Die Bewertungen der einzelnen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

An einer Börse zugelassene/in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen notierte oder organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Nichtnotierte Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an der Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z.B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

Geldmarktinstrumente

Bei Geldmarktinstrumenten kann die KVG die Anteilpreisberechnung unter Hinzurechnung künftiger Zinsen und Zinsbestandteile bis einschließlich des Kalendertages vor dem Valutatag vornehmen. Dabei sind die auf der Ertragsseite zu erfassenden Zinsabgrenzungen je Anlage zu berücksichtigen. Für die Aufwandsseite können alle noch nicht fälligen Leistungen der KVG, wie Verwaltungsvergütungen, Verwahrstellengebühren, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc., einbezogen werden, die den Anteilpreis beeinflussen.

Bei den im Fonds befindlichen Geldmarktinstrumenten können Zinsen und zinsähnliche Erträge sowie Aufwendungen (z.B. Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc.) bis einschließlich des Tages vor dem Valutatag berücksichtigt werden.

Optionsrechte und Terminkontrakte

Die zu einem Fonds gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einstüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

Bankguthaben, Festgelder, Investmentanteile und Darlehen

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für die Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zum 17:00 Uhr-Fixing des Bewertungstages der World Market Rates (Quelle: Datastream) umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für den abgelaufenen Berichtszeitraum beträgt 1,79%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00
---	-----	------

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden

EUR	0,00
-----	------

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
abrdn SICAV I-Asian Sm. Comp. Actions Nom. A Acc USD o.N.	LU0231459107	1,750
Comgest Growth PLC-Japan Regist.Shares JPY(ACC)o.N.	IE0004767087	1,500
iShsIII-Core MSCI Jp. IMI U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5YX21	0,120
iShsIV-MSCI China A UCITS ETF Registered Shares USD (Acc)o.N	IE00BQT3WG13	0,400

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen**Wesentliche sonstige Erträge:**

Keine wesentlichen sonstigen Erträge.

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	1.084,05
--------------------	-----	----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung**Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2023 bis zum 31.12.2023 gezahlten Mitarbeitervergütung:**

Feste Vergütung inklusive zusätzliche Sachkosten:	TEUR	26.788
Variable Vergütung:	TEUR	21.270
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	TEUR	5.670
Zahl der MA der KVG im Durchschnitt:	TEUR	-
Höhe des gezahlten Carried Interest:	TEUR	170

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2023 bis zum 31.12.2023 gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:

davon Geschäftsleiter:	TEUR	10.422
davon andere Führungskräfte:	TEUR	689
davon andere Risikoträger:	TEUR	2.822
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion:	TEUR	292
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe:	TEUR	6.619

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten MA-Vergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW- und Jobrad-Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

- Die Vergütung eines Mitarbeiters der Gesellschaft orientiert sich an seiner Funktion, deren Komplexität und den damit verbundenen Aufgaben sowie der für diese Funktion am Markt üblichen Vergütung. Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird die fixe Vergütung für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung. Variable Vergütung wird u. a. in Abhängigkeit von der Art der einzelnen Geschäftsbereiche konzipiert. Kein in einer Kontrollfunktion (z. B. in den Bereichen Investment Controlling oder Compliance) tätiger Mitarbeiter erhält eine Vergütung, die an die Ergebnisse der von ihm betreuten oder kontrollierten Geschäftsbereiche gekoppelt ist.
- In den Kreis der Identifizierten Mitarbeiter wurden neben der Geschäftsführung alle Bereichsleiter innerhalb des Geschäftsbereichs Investment Management, die direkt an den CEO der Gesellschaft berichten sowie Mitarbeiter der zweiten Berichtsebene unterhalb des CEO, die Entscheidungsbefugnisse bezüglich Musterportfolios oder Asset Allocation haben, aufgenommen. Der Leiter Investment Controlling und der Compliance Officer der Gesellschaft wurden als zentrale Mitarbeiter definiert, die für unabhängige Kontrollfunktionen verantwortlich sind, welche unmittelbaren Einfluss auf das Sondervermögen haben. Mitarbeiter mit vergleichbarer Gesamtvergütung werden jährlich ermittelt und entsprechend berücksichtigt.
- Die Gewährung von variabler Vergütung erfolgt im Rahmen der Vergütungsrichtlinie für den Standort Düsseldorf vollständig diskretionär durch die Gesellschaft. Sie enthält nach Maßgabe der Vergütungsrichtlinie ein oder mehrere der nachfolgenden Bausteine: langfristige Anreize in Form zurückgestellter Zahlungen ggf. mit Performancekomponente, Mitarbeiterbeteiligungen oder Barkomponenten.
- Für den Standort Frankfurt existiert eine Betriebsvereinbarung zur variablen Vergütung, die zur Anwendung kommt. Diese stellt ebenfalls sicher, dass schädliche Anreize mit Auswirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Investmentvermögen vermieden werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik:

Der Schwellenwert wurde auf 200.000 EUR angehoben.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:

Es hat keine Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:**ODDO BHF Asset Management Lux**

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens

gezahlte Mitarbeitervergütung	in TEUR	1.858,00
davon feste Vergütung	in TEUR	1.446,00
davon variable Vergütung	in TEUR	412,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	in TEUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		15,00

Umgang mit Interessenkonflikten

Die ODDO BHF Asset Management GmbH, eine hundertprozentige, indirekte Tochtergesellschaft der ODDO BHF SCA, setzt ihre eigene Stimmrechts- und Mitwirkungspolitik unabhängig gemäß den geltenden Vorschriften um. Dies gilt auch im Verhältnis zur Konzernschwestergesellschaft ODDO BHF Asset Management SAS bzw. zur Tochtergesellschaft ODDO BHF Asset Management Lux.

Ziel der ODDO BHF Asset Management GmbH ist es, etwaige Interessenkonflikte bereits im Vorfeld zu erkennen und so weit wie möglich zu vermeiden. Dafür hat die ODDO BHF Asset Management GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung und den Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet (Umgang mit Interessenkonflikten Politik). Überprüft wird dabei auch die Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten auf die Fondsanleger.

Im Hinblick auf Mitwirkung und Stimmrechtsausübung können insbesondere Interessenkonflikte auftreten, wenn:

- ein Fondsmanager von ODDO BHF Asset Management GmbH oder ein Mitglied der Geschäftsführung oder des Managements von ODDO BHF Asset Management GmbH ein Verwaltungsratsmitglied einer börsennotierten Portfoliogesellschaft ist, die von ODDO BHF Asset Management GmbH gehalten wird;
- die Unabhängigkeit der ODDO BHF Asset Management GmbH in Bezug auf die anderen Aktivitäten der ODDO BHF-Gruppe nicht gewährleistet ist;
- die ODDO BHF Asset Management GmbH oder eine Konzerngesellschaft erhebliche Geschäftsbeziehungen zur Portfoliogesellschaft unterhält.

Es wurde ein Ausschuss eingerichtet, der sich mit Interessenkonflikten befasst, wenn diese auftreten. Er wird vom Chief Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management Gruppe geleitet und umfasst den Chief Investment Officer und den Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management GmbH. Die Entscheidungen werden der Geschäftsleitung von ODDO BHF Asset Management GmbH mitgeteilt.

Die Gesellschaft bedient sich keiner Stimmrechtsberater.

Düsseldorf, den 3. Januar 2025

ODDO BHF Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Schmitz & Partner Global Offensiv - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV" unseres Vermerks weitgehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH (im Folgenden die "Kapitalverwaltungsgesellschaft") unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" - ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen -, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 9. April 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hüting
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Nachhaltigkeitsangaben

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Demgemäß berücksichtigt der Fonds nicht systematisch die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Es erfolgt keine Quantifizierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Somit entfällt eine Darstellung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Kurzübersicht über die Partner des Schmitz & Partner Global Offensiv

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 2 39 24-01

Zweigstelle Frankfurt am Main
Gallus Anlage 8
60329 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61, 60042 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 9 20 50-0
Telefax: +49 (0) 69 9 20 50-103

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH
ist zu 100% die ODDO BHF SE

VERWAHRSTELLE

The Bank of New York Mellon SA/NV
Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main
MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nicolas Chaput

Sprecher
Zugleich Président der ODDO BHF
Asset Management SAS und der
ODDO BHF Private Equity SAS

Dr. Stefan Steurer

Bastian Hoffmann

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
ODDO BHF Asset Management Lux

AUFSICHTSRAT

Werner Taiber
Vorsitzender
Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der
ODDO BHF SE, Frankfurt am Main

Grégoire Charbit

Paris, Vorstand der ODDO BHF SE,
Frankfurt am Main und ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié

Frankfurt am Main, Vorstand der ODDO BHF SE und
ODDO BHF SCA, Vorsitzender des Vorstands (CEO)
der ODDO BHF Corporates & Markets AG

Joachim Häger

Friedrichsdorf, Vorstand der ODDO BHF SE, Frankfurt am Main
und der ODDO BHF SCA, Paris, Präsident des Verwaltungsrats der
ODDO BHF (Schweiz) AG, Zürich

Michel Haski

Lutry, Unabhängiger Aufsichtsrat

Olivier Marchal

Suresnes, Vorsitzender von Bain & Company France und
Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF SCA, Paris

FONDSMANAGER

ODDO BHF Asset Management Lux
6, rue Gabriel Lippmann
5365 Munsbach
Großherzogtum Luxemburg

BERATEN DURCH

Schmitz & Partner AG Privates Depotmanagement
Via Albaredo 53
6645 Brione s. Minusio
Schweiz

VERTRIEB UND INITIATOR

Schmitz & Cie. GmbH Individuelle Fondsberatung
Am Sommerfeld 22
81375 München

Alle Angaben Stand Dezember 2024

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Postanschrift:
Postfach 10 53 54
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main
Gallusstraße 8
60329 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0) 69 9 20 50 - 0
Telefax +49 (0) 69 9 20 50 - 103

am.oddo-bhf.com



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT